

JAHRESBERICHT 2023/24

Kooperationsbüro Chişinău Republik Moldau

[https://oead.at/de/kooperationen/bildungskooperation-mit-
ost-und-suedosteuroopa](https://oead.at/de/kooperationen/bildungskooperation-mit-ost-und-suedosteuroopa)

Mag. Kathrin Maria Wenny, BA

Kurzbeschreibungen aller laufenden Projekte

Inklusive Berufsbildung in der Republik Moldau (I-VET)

Projektlaufzeit: 2017 – 2024

Land: Republik Moldau

Inklusion ist eine der Prioritäten des moldauischen Bildungsministeriums und seit Jahren Teil der nationalen Strategien und Gesetzgebung der Republik Moldau. Um die Erreichung der strategischen Ziele im Bereich der inklusiven Bildung zu fördern, wurden 35 Psychopädagogische Assistenzzentren (SAPs) in den Bezirken der Republik Moldau geschaffen. Diese unterstützen allgemeinbildende Schulen in ihrer jeweiligen Region und seit einem Regierungsbeschluss, der im Dezember 2023 verabschiedet wurde, auch alle berufsbildenden Schulen bei der Implementierung von inklusiver Bildung. Das Projekt I-VET hat sich zum Ziel gesetzt, das moldauische Bildungsministerium und die verantwortlichen Organisationen insbesondere bei der Umsetzung inklusiver Berufsbildung zu unterstützen. Zu Beginn des Projekts wurden neun berufsbildende Pilotschulen ausgewählt, um dort inklusive Methoden und Ansätze kennenzulernen und zu erproben. In einer weiteren Phase des Projekts wurden Schulpsychologinnen und Schulpsychologen an sieben Exzellenzzentren im Bereich Inklusion geschult, um sie zu befähigen, Weiterbildungen und Unterstützung im Bereich Inklusion für berufsbildende Einrichtungen anbieten zu können. In der derzeitigen Phase des Projekts werden die Nationale Stelle für Psychopädagogische Assistenz (CRAP) sowie die 35 Psychopädagogischen Assistenzzentren sowohl bei der Organisationsentwicklung als auch bei der Ausübung ihrer neuen Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten in der inklusiven Berufsbildung unterstützt. Das Projekt wird derzeit von Experten der PH Steiermark begleitet.

Kooperationsnetzwerke der moldauischen Centers of Excellence (COOP-NET)

Projektlaufzeit: 2021-2023

Land: Republik Moldau

Mit dem Ziel, die Berufsbildung in der Republik Moldau zu stärken, wurden 2015 elf Exzellenzzentren geschaffen. Diese Zentren sind ehemalige Kollegs und/oder Berufsschulen, die nun in ihrem jeweiligen Fachbereich eine Vorbild- und Führungsrolle einnehmen. Sie sind unter anderem damit beauftragt, die Aktivitäten der ihnen fachlich zugehörigen Berufsbildungseinrichtungen zu koordinieren und zu leiten, sie methodisch und didaktisch zu unterstützen und auch Weiterbildungsangebote für das Lehrpersonal an den ihnen zugeteilten Schulen anzubieten. Darüber hinaus haben sie den Auftrag, als Schnittstelle zum Wirtschaftssektor zu fungieren und gemeinsame Aktivitäten sowie eine enge Kooperation mit diesem anzustreben. Ziel in Phase I des Projekts „COOP-NET – Kooperationsnetzwerke der moldauischen Centers of Excellence“ war es, die Exzellenzzentren beim Aufbau eines starken Kooperationsnetzwerks zwischen den Zentren und den ihnen zugehörigen berufsbildenden Einrichtungen zu unterstützen und sie in der Umsetzung ihrer neuen Aufgaben zu stärken. Das Projekt wurde gemeinsam mit der European Training Foundation (ETF) umgesetzt und sämtliche Aktivitäten wurden stets mit dem Bildungsministerium der Republik Moldau abgestimmt. Inhaltlich wurde Phase I des Projekts COOP-NET von Expertinnen der PH Steiermark unterstützt.

Kooperationsnetzwerke der moldauischen Centers of Excellence | Phase II (COOP-NETII)

Projektlaufzeit: 2024-2025

Land: Republik Moldau

In Phase I des Projekts „COOP-NET - Kooperationsnetzwerke der moldauischen Centers of Excellence“ war es das Ziel, die Schaffung eines effektiven Kooperationsnetzwerks zwischen den Exzellenzzentren und den ihnen zugeteilten Berufsbildungseinrichtungen zu unterstützen. Darüber hinaus bestand das übergeordnete Ziel darin, die Exzellenzzentren in ihrer führenden Rolle in ihren jeweiligen Fachbereichen zu stärken und sie bei der effektiven Wahrnehmung ihrer Verantwortlichkeiten gegenüber den zugehörigen berufsbildenden Einrichtungen zu stärken. Phase II des Projekts „COOP-NET - Kooperationsnetzwerke der moldauischen Centers of Excellence“ zielt nun zum einen darauf ab, die Qualität der in der ersten Projektphase etablierten Kooperationsinstrumente und -prozesse zwischen den Exzellenzzentren und den ihnen zugehörigen berufsbildenden Schulen zu sichern und in diesem Rahmen auch den

Informationsfluss zwischen den Exzellenzzentren und dem moldauischen Bildungsministerium zu stärken. Andererseits sollen die Exzellenzzentren in die Lage versetzt werden, ihre Aufgaben in prioritären Bereichen wie der kontinuierlichen beruflichen Weiterbildung von Lehrkräften oder in neu entstehenden Bereichen wie ihrer Rolle in der dualen Berufsbildung oder dem Angebot von C-VET wahrzunehmen. Beide Achsen wirken zusammen, da die Einführung wirksamer Qualitätssicherungs- und Kooperationsinstrumente auch die Qualität, der von den Exzellenzzentren erbrachten Dienstleistungen, verbessert. Das Projekt wird gemeinsam mit der European Training Foundation (ETF) umgesetzt und sämtliche Aktivitäten werden stets in Abstimmung mit dem Bildungsministerium der Republik Moldau erarbeitet. Inhaltlich wird Phase II des Projekts von Expertinnen der PH Steiermark unterstützt.

Psychosoziale Unterstützung von Kindern mit Fluchterfahrung (PACE)

Projektlaufzeit: 2022– 2024

Land: Republik Moldau

Mit Beginn des Kriegs und der Fluchtbewegung vieler Ukrainer/innen in die Republik Moldau im Jahr 2022, wurde das Land und damit auch das Bildungssystem vor eine große Herausforderung gestellt. Mit Stand Februar 2024 sind mehr als 1 Million Menschen vor dem Krieg in der Ukraine in die Republik Moldau geflüchtet. Nach Angaben der UNHCR befinden sich derzeit etwa 115.000 geflüchtete Ukrainer/innen in der Republik Moldau¹. Die Mehrheit der geflüchteten Personen sind Frauen und Kinder, die 81 Prozent der Flüchtlingsbevölkerung ausmachen. Um im Bildungsbereich schnell auf die gegenwärtige Herausforderung reagieren zu können und Kindern und Jugendlichen psychosoziale Unterstützung zu bieten, wurde das Projekt PACE ins Leben gerufen. Das Projekt hat als Zielsetzung, ein breites Angebot zur psychosozialen Unterstützung von Kindern und Jugendlichen mit Flucht- und Kriegserfahrung an moldauischen allgemeinbildenden Schulen zu schaffen. 15 Trainerinnen (Mitarbeiterinnen von CRAP und den regionalen SAPs) wurden im Bereich psychosoziale Unterstützung von Kindern und Jugendlichen mit Flucht- und Kriegserfahrung ausgebildet, um im Train-The-Trainer Prinzip wiederum Wissen und Methoden an Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen weitergeben zu können. In der

¹ https://www.nrc.no/globalassets/pdf/fact-sheets/2024/factsheet-moldova-nrc_202404.pdf

letzten Phase des Projekts wurden 12 der 15 genannten Trainerinnen im Bereich Klassenmanagement, Klassenklima und Traumabewältigung in der Klasse geschult, um in einem nächsten Schritt, gezielte Trainings für Klassenvorstände an allgemeinbildenden Institutionen durchführen zu können.

QM-System in der Republik Moldau (EDU-POL)

Projektlaufzeit: 2023 - offen

Land: Republik Moldau

Das moldauische Bildungsministerium ist bestrebt, sein Schulqualitätsmanagementsystem zu reformieren und grundlegende gesetzliche Änderungen vorzunehmen, welche Einfluss auf die bisherigen Prozesse und Abläufe im Bereich Schulqualitätsmanagement und externe Evaluierung haben. Das Projekt EDU-POL wurde daher 2023 gestartet, mit dem Ziel, das moldauische Bildungsministerium strategisch und inhaltlich bei der Erarbeitung neuer Konzepte im Bereich QM-System und Schulentwicklung an allgemeinbildenden Schulen zu unterstützen. Um den Dialog zu initiieren, fand im Frühjahr 2024 ein Round Table zum Thema Schulqualitätsmanagement und externe Evaluierung unter der Leitung von Expertinnen des BMBWF statt. Zielgruppe des Runden Tisches waren Vertreter/innen des moldauischen Ministeriums, der Nationalen Agentur für Qualitätssicherung in Bildung und Forschung (ANACEC), der lokalen Bildungsdirektionen und Vertreter/innen von Schuldirektionen von allgemeinbildenden Institutionen. Ziel des Runden Tisches war es, eine Plattform für den Austausch von Erfahrungen und Erkenntnissen zwischen den beiden Bildungssystemen in Bezug auf die Gestaltung, Umsetzung und Steuerung eines Systems zur Qualitätssicherung von Schulen zu schaffen. Für das Schuljahr 2024/2025 sind weitere Aktivitäten zum Thema, darunter eine Studienreise nach Österreich, geplant.

Projekte im Jahresüberblick

| Projekttitle | Aktivitäten | Datum | Ort, Land | Zielgruppe | TN-Anzahl | |
|--------------|--|--------------------|-----------------------|---|---------------|---------------|
| | | | | | weibl. | männl. |
| I-VET | WS Beratungstätigkeit BBI II (MD) | 27.-28.11.2023 | Chisinau, MD | CRAP, 35 SAPs | 40 | 3 |
| I-VET | WS Beratungstätigkeit BBI III (MD) | 21.-22.12.2023 | Orhei, MD | CRAP, 35 SAPs | 41 | 3 |
| I-VET | WS Kompetenzaufbau CRAP II (MD, urspr. AT) | 14. & 23.11.2023 | Chisinau, MD | CRAP, 5 SAPs, 2 BBIs | 15 | 2 |
| I-VET | Fachschulung Beratungstätigkeit BBI I | 05.-06.03.2024 | Chisinau, MD | CRAP, 35 SAPs | 46 | 2 |
| I-VET | SE Organisation CRAP (AT) | 15.-17.04.2024 | Chisinau, MD | CRAP, 2 SAPs | 14 | 2 |
| I-VET | SE Halbjahresklausur | 14.-16.05.2024 | Chisinau, Straseni MD | CRAP, 35 SAPs | 50 | 2 |
| I-VET | Training ABAS | 23. & 25.04.2024 | Chisinau, MD | CRAP, 35 SAPs | 44 | 0 |
| I-VET | WS Organisation CRAP+SAP I | 21.06.2024 | Chisinau, MD | CRAP, 35 SAPs | 38 | 1 |
| COOP-NET | Fachtagung CoE & Institutions II | 3./4. Quartal 2023 | Standorte CoEs, MD | 88 BBIs | 261 | 66 |
| COOP-NET | WS Reflection II | 13.11.2023 | Chisinau, MD | 11 CoEs | 31 | 5 |
| COOP-NET | WS Reflection III | 07.12.2023 | Chisinau, MD | 11 CoEs | 33 | 7 |
| COOP-NETII | Studie Lehrer/innenfortbildung (MD) | 1./2. Quartal 2024 | Chisinau, MD | 88 BBIs (davon 166 Lehrpersonen befragt) | nicht bekannt | nicht bekannt |
| COOP-NETII | 20 Jahre BiKo | 04.03.2024 | Chisinau, MD | MEC, CRAP, 35 SAPs, 11 CoEs, lokale Partner/innen, 2 BBIs | 124 | 36 |
| COOP-NETII | WS QM I (MD, AT) | 21.03.2024 | Chisinau, MD | 11 CoEs | 31 | 10 |

| | | | | | | |
|-------------------|--------------------------------------|-----------------------------|---------------------------------|---|-----|----|
| COOP-NETII | Round Table Ergebnisse Studie (MD) | 25.05.2024 | Chisinau, MD | MEC, 11 CoEs, 7 BBIs | 25 | 11 |
| COOP-NETII | Fachtagung CoE+BBI I | 1./2. Quartal 2024 | Standorte CoEs, MD | 88 BBIs | 283 | 84 |
| COOP-NETII | SE Qualitätsmanagement I (AT) | 06.-07.06.2024 | Chisinau, MD | 11 CoEs | 27 | 6 |
| PACE | WS Train the Trainer I | Sommer 2023 | Chisinau und weitere Städte, MD | 15 Trainerinnen, Lehrkräfte an allg. bild. Institutionen | 209 | 12 |
| PACE | Supervision I | 18.09., 21.09. & 25.09.2023 | ONLINE | 15 Trainerinnen | 15 | - |
| PACE | SE Supervision | 16.-17.11.2023 | Chisinau, MD | 12 Trainerinnen | 16 | - |
| PACE | Supervision II | 11.03., 12.03. & 13.03.2024 | ONLINE | 12 Trainerinnen | 12 | - |
| PACE | WS Train the Trainer II | 1. Quartal 2024 | Chisinau und weitere Städte, MD | 12 Trainerinnen, Klassenvorstände and allg. bild. Institutionen | 223 | 12 |
| EDU-POL | Round Table QA I | 11.04.2024 | Chisinau, MD | MEC, BMBWF, ANACEC, lokale Bildungsdirektionen | 34 | 3 |

Bildungspolitische Entwicklungen

Überblick Bildungssystem

Die Schulpflicht endet in der Republik Moldau mit dem 18. Lebensjahr. Die Kinder bzw. Jugendlichen besuchen zuerst den Kindergarten, eine Vorschule, danach 4 Jahre Primarstufe und 5 Jahre ein Gymnasium (Sekundarstufe I). Danach können die Schüler/innen entweder für 3 Jahre ein Lyzeum besuchen und sind danach berechtigt, an einer Universität zu studieren oder sie wählen eine berufsbildende Institution (Berufsschule 1-3 Jahre, Kolleg 4-5 Jahre). Eine genaue Darstellung des Schulsystems findet sich unter folgendem Link: <https://www.etf.europa.eu/ga/publications-and-resources/publications/trp-assessment-reports/moldova-2020?page=9>

Entwicklungen 2023/2024

Seit 17. Juli 2023 ist Dan Perciun Minister für Bildung und Forschung in der Republik Moldau. Zuvor war er Abgeordneter im Parlament der Republik Moldau, Vorsitzender des Ausschusses für Sozialschutz, Gesundheit und Familie sowie stellvertretender Vorsitzender der PAS-Fraktion. Noch unter seinem Vorgänger, Anatolie Topală, wurde Anfang März 2023 die Entwicklungsstrategie „Bildung 2030“ beschlossen. Die Umsetzung dieser Strategie soll dazu beitragen, die Ziele der europäischen Integration im Bildungsbereich zu erreichen, die Qualität der allgemeinen und beruflichen Bildung sicherzustellen, eine stärkere Verbindung zwischen der Bildung und dem sich ständig weiterentwickelnden Arbeitsmarkt herzustellen sowie die Infrastruktur der Bildungseinrichtungen zu verbessern und so bessere Lern- und Entwicklungsbedingungen für Kinder und Jugendliche zu schaffen. Das Dokument enthält auch Programme zur Förderung des Lehrberufs. Durch diese soll die Ausbildung künftiger Lehrpersonen verbessert und die Attraktivität bzw. das Ansehen des Lehrberufs gesteigert werden, unter anderem durch soziale und finanzielle Anreize.

Die vollständige Entwicklungsstrategie „Bildung 2030“ ist in rumänischer und russischer Sprache online verfügbar:

Rumänisch: <https://monitorul.gov.md/ro/monitorul/view/pdf/2703/part/2#page=1>

Russisch: <https://monitorul.gov.md/ru/monitorul/view/pdf/2703/part/2#page=0>

Im Jänner 2024 stellte das Bildungsministerium die Prioritäten für das Jahr 2024 im VET-Bereich vor²:

- 2.000 junge Menschen sollen sich bis zu Schulbeginn 2024 in eine duale Ausbildung einschreiben
- Erhöhung der Beschäftigungsquote von Berufsschul- und Hochschulabsolventen um 10 %.
- Investition von 50 Millionen Lei in die Ausstattung und Renovierung von Einrichtungen
- Effiziente Nutzung der verfügbaren Ressourcen und deren Reinvestition in leistungsstarke Einrichtungen
- Verbesserung der Qualität des Unterrichts durch Unterstützung der Lehrkräfte

Mit einem Regierungsbeschluss vom 29. Mai 2024³ wurden 8 berufsbildende Schulen im Zuge einer Restrukturierung des Berufsschulwesens in der Republik Moldau zusammengelegt. Hauptgrund der Zusammenlegungen ist der stetige Rückgang der Schüler/innenzahlen an diesen Einrichtungen, was zu einer ineffizienten Verwendung der für ihren Erhalt vorgesehenen staatlichen Haushaltsmittel führt.

Im Bereich Inklusion in der Bildung, insbesondere auch in der Berufsbildung, kam es in diesem akademischen Jahr zu einigen Neuerungen und Beschlüssen. Zunächst wurde Anfang Dezember 2023 das Programm für die Entwicklung der inklusiven Bildung in der Republik Moldau für die Jahre 2024 bis 2027 verabschiedet⁴. Dem Dokument zufolge soll der Anteil von Kindern mit Behinderungen bis 2027 5% der Gesamtzahl der Kinder in der Vorschulerziehung, 3% der Gesamtzahl der Jugendlichen in der Berufsbildung und 2% der Gesamtzahl der jungen Menschen in der Hochschulausbildung betragen. Weiters wurde Ende Dezember 2023 die Reform des Nationalen Zentrum für Psychopädagogische Assistenz (CRAP) und den regionalen Assistenzzentren (SAPs) beschlossen⁵. Kraft dieses Beschlusses sind die regionalen Zentren nun nicht mehr wie bisher den regionalen Bildungsdirektionen, sondern direkt dem Nationalen Zentrum für Psychopädagogische Assistenz unterstellt. Die Zentren sind nun sowohl für die Unterstützung der allgemeinbildenden Institutionen als auch aller berufsbildenden Einrichtungen des Landes zuständig.

² <https://mec.gov.md/ro/content/prioritatile-ministerului-educatiei-si-cercetarii-pentru-anul-2024>

³ https://www.legis.md/cautare/getResults?doc_id=143409&lang=ro

⁴ <https://gov.md/sites/default/files/document/attachments/subject-03-nu-765-mec-2023.pdf>

⁵ https://www.legis.md/cautare/getResults?doc_id=141178&lang=ro#